

FÖRDERUNG VON FÜNF NEUEN CLINICAL FELLOWS: VON DIGITALEN LERNPLATTFORMEN BIS ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ



Stiftungsrat trifft Förderentscheidungen im Umfang von rund 345.000 Euro

Mit den Clinical Fellows unterstützt die Stiftung Charité erfahrene und in der Patientenversorgung besonders engagierte Oberärztinnen und Oberärzte an der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Ziel der Förderung ist es, geschützte Zeiten („protected time“) für Projekte zu schaffen, die der persönlichen Weiterbildung, dem Wissensaustausch, der Wissensvermittlung oder der Forschung dienen.

Solche Freiräume sind im klinischen Alltag oft schwer realisierbar, und es gibt derzeit keine vergleichbaren Fördermöglichkeiten im öffentlich finanzierten Wissenschafts- und Gesundheitssystem.

In seiner Herbstsitzung am 6. November 2024 hat der Stiftungsrat die Förderung von fünf Clinical Fellows mit einer Gesamtfördersumme von rund 345.000 Euro beschlossen. Die Auswahl der Fellows erfolgte im Rahmen eines mehrstufigen Verfahrens. Die geförderten Projekte decken ein breites Spektrum ab – von KI-gestützter Diagnostik über digitale Lernplattformen bis hin zu telemedizinischer Vernetzung und interdisziplinären Therapien. Trotz ihrer unterschiedlichen Ansätze verbindet alle Projekte ein gemeinsames Ziel: die nachhaltige Verbesserung der Versorgung und der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten.

Als Clinical Fellows der Stiftung Charité neu gefördert werden:

- Dr. **Patricia Krause** (Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie) wird ein interdisziplinäres Therapiekonzept für funktionelle Bewegungsstörungen im teilstationären Setting etablieren. Die von ihr geleitete neurologische Tagesklinik wird damit um eine spezialisierte Behandlungseinheit erweitert, die neurologische, psychotherapeutische und physiotherapeutische Ansätze kombiniert.

- Dr. **Susanne Holzhauer** (Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie) wird ein virtuelles, klinikübergreifendes Zentrum aufbauen, um die hämostaseologische Versorgung von Kindern flächendeckend auf höchstem Niveau zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit anderen Kliniken entsteht eine telemedizinische Plattform, die interdisziplinäre Fallkonferenzen und Konsile ermöglicht.


- Dr. **Ulrike Bachmann** (Notaufnahmen CVK | CCM) entwickelt ein digitales Blended-Learning-Format, das die Einarbeitung und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten in der universitären Notaufnahme unterstützt. Das Projekt berücksichtigt die Herausforderungen eines heterogenen Teams, häufiger Rotationen und eines komplexen Arbeitsumfeldes. Es trägt dazu bei, neue Teammitglieder schneller einzuarbeiten, die Patientensicherheit zu erhöhen und die Fachkompetenz zu stärken.
 
- PD Dr. **Anna Tietze** (Institut für Neuroradiologie) will die MRT-Diagnostik bei Kindern mit Epilepsie verbessern. Durch präzisere Identifikation subtiler Veränderungen im Gehirn soll die bildgestützte neurochirurgische Therapie verbessert werden. Dazu plant sie, die Bildakquisition zu verfeinern und KI-basierte Analyseverfahren zu testen und einzuführen.
 
- Prof. Dr. **Philipp P. Caffier** (Klinik für Audiologie und Phoniatrie) arbeitet an der Optimierung der phonochirurgischen Stimmfeminisierung bei Patientinnen mit Transidentität, um die stimmliche Transition und die Lebensqualität zu verbessern. Das Projekt beinhaltet eine klinische Hospitation im Bereich der chirurgischen Stimmangleichung unter besonderer Berücksichtigung des Erhalts der Singstimme.
 

Seit 2014 schreibt die Stiftung Charité das Programm der Clinical Fellows jährlich aus. Bislang wurden 70 Oberärztinnen und Oberärzte gefördert. Eine Übersicht der Projekte und Fellows finden Sie auf [FACES](#) und nähere Informationen zum Förderprogramm auf unserer [Webseite](#).

Ansprechpartnerin:

Marie Hoffmann, Leiterin der Geschäftsstelle

Stiftung Charité
Geschäftsstelle Berlin
Novalisstr. 10
10115 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 509

E-Mail: info@stiftung-charite.de

Internet: www.stiftung-charite.de

Über die Stiftung Charité

Die Stiftung Charité ist eine unabhängige, privatrechtliche und gemeinnützige Stiftung. Sie wurde 2005 von der Unternehmerin und Stifterin Johanna Quandt (1926–2015) gegründet. Die Stiftung Charité trägt dazu bei, dass sich Berlin als führender Standort der Lebenswissenschaften im internationalen Vergleich etabliert und die Charité – Universitätsmedizin Berlin und ihre Partnereinrichtungen ihr Potenzial vollständig und nachhaltig entfalten. Sie fördert die Lebenswissenschaften in Berlin in den drei Bereichen Innovationsförderung, Wissenschaftsförderung und Open Life Science.

Weitere Informationen: www.stiftung-charite.de